

Ideen für das Mitfahren gesucht

Das Projekt „hin&weg“ startet Wettbewerb zur Mobilität · Bewerbung bis zum 1. Oktober möglich

Bereits bestehende Projekte, aber auch gute Ideen haben die Chance, sich an einem Ideenwettbewerb zu Klimaschutz und Mobilität zu beteiligen. Neben einem Preisgeld winkt Unterstützung für die Umsetzung.

von Manfred Schubert

Cölbe. „Es geht darum, die ganzen leeren Plätze in den Autos besser auszulasten, die bei uns oft nur mit einer Person besetzt fahren“, sagt die Umweltpsychologin Luise Willborn. Pro Haushalt gebe es in der Region 2,3 Autos. „Während man früher über den Gartenzaun zum Nachbarn gerufen hat, wenn man eine Mitfahrgelegenheit zum Einkaufen oder in die Stadt anzubieten hatte, funktioniert das heute oft besser über Mitfahrbänke oder eine App fürs Handy.“ Die gebe es zwar schon. „Aber später wollen wir auch ein telefonisches Benachrichtigungssystem schaffen“, sagt sie. Willborn bildet zusammen mit Regionalentwickler Alexander Sust das Team des Klimaschutz- und Mobilitätsprojekts „hin&weg“, das vom Verein für Regionalentwicklung Burgwald-Ederbergland ins Leben gerufen wurde.

Projekt bis 2019

Es wird mit Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert und läuft bis August 2019. Sie unterstützen Dorfgemeinschaften in der Region dabei, in ihren Orten Mitfahrssysteme oder auch Mitfahrbänke einzuführen.

Alexander Sust erklärt: „Es gibt unterschiedliche Reaktionen in den Dörfern. Manchmal heißt es, wir fahren doch schon zu-



Alexandra Klusmann (von links), Regionalmanagerin des Marburger Landes, Stefan Schulte, Regionalmanager Burgwald-Ederbergland, Marion Klein, Regionalmanagerin der Region Lahn-Dill-Bergland und das Projekt-Team des Klimaschutz- und Mobilitätsprojektes „hin&weg“ Luise Willborn und Alexander Sust.

Foto: Manfred Schubert

sammen, beispielsweise seitens der gut organisierten Landfrauen.“ Oder es gebe schon Bürgerbusse und gut funktionierende Mitfahrbänke wie in Amöneburg.

Im Vorfeld der dritten großen Regionalkonferenz, die unter dem Motto „Klimaschutz leben – Zukunft gestalten“ vom 2. bis 4. November auf Hofgut Fleckenbühl in Schönstadt stattfindet, wollen Sust und Willborn mit einem Ideenwettbewerb die interessierten Gruppen in den drei Regionen Marburger Land, Lahn-Dill-Bergland und Burgwald-Ederbergland identifizieren, ansprechen und anregen, sich zu beteiligen.

Gesucht werden bereits akti-

ve Mitfahrgruppen ab drei Personen, attraktive Mitfahrbänke sowie kreative Ideen zur Verbesserung der Mobilität im eigenen Umfeld. Die Personen müssen in einer der drei Regionen oder der Stadt Marburg leben oder arbeiten. In jeder dieser drei Kategorien wird eine Gewinnergruppe ausgewählt, die ein Preisgeld von 300 Euro erhält. Auch die Zweit- und Drittplatzierten gewinnen, nämlich die Unterstützung des Projektteams bei der Umsetzung ihrer Ideen. Es wird Interviews vor Ort mit ihnen führen und Werbe-Videoclips erstellen.

Bewerbungsschluss ist am 1. Oktober 2018. Die besten neun Projektideen werden bei der öf-

fentlichen Siegerehrung am 25. Oktober um 20 Uhr im Gemeindegarten in Cölbe in einem Video präsentiert. Dabei wird außerdem die Psychologin Ines Thoniker vom Helmholtzzentrum für Umweltforschung über das Thema „Wie kriegen wir die Kurve zur Verkehrswende? Spannende Ansätze aus der Umweltpsychologie“ sprechen.

Gewohnheiten ändern

„Es geht darum Gewohnheiten zu ändern, das braucht ein gewisses Vertrauen“, erklärte Stefan Schulte, Regionalmanager Burgwald-Ederbergland. „Es gibt bereits Mitfahr-Apps, die die Menschen, die im länd-

lichen Raum leben, viel zu selten kennen“, sagt Marion Klein, Regionalmanagerin der Region Lahn-Dill-Bergland. Sie freue sich, dass „hin&weg“ ein nicht „von oben“ diktiertes Projekt sei, sondern von der Region Burgwald-Ederbergland komme, an dem die anderen Regionen partizipieren dürften.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu Luise Willborn und Alexander Sust findet man im Internet. Dort kann man auch ein Formular für die Teilnahme am Wettbewerb ausfüllen und einreichen.

Informationen zum Projekt und dem Wettbewerb gibt es auf der Internetseite www.hin-und-weg.mobi.